

# FACHBRIEF NR. 8

## ALTE SPRACHEN

THEMENSCHWERPUNKT:

### KOMPETENZORIENTIERTE KLAUSUREN

**Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.**

**Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:**

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-alte-sprachen>

Autorinnen und Autoren des Fachbriefs: Birte Becher, Reinhard Pohlke

Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Birte Becher  
Reinhard Pohlke

(Fachaufsicht Latein)  
(Fachaufsicht Altgriechisch)

[birte.becher@senbjf.berlin.de](mailto:birte.becher@senbjf.berlin.de)  
[r.pohlke@goethe-gymnasium.berlin](mailto:r.pohlke@goethe-gymnasium.berlin)

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

der vorliegende Fachbrief widmet sich erneut einem zentralen Thema, das uns seit der Einführung des neuen Klausurformats intensiv beschäftigt: der kompetenzorientierten Leistungsmessung in den Alten Sprachen.

Ein wichtiger Anlass für diesen Fachbrief sind die zahlreichen konstruktiven Rückmeldungen zu den bisher vorgestellten Aufgabenbeispielen der kompetenzorientierten Klausuren. Ihr kritischer Blick und Ihre Erfahrungen aus der Praxis sind von unschätzbarem Wert für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der neuen Klausurformate. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Dieser Fachbrief verfolgt das Ziel, die im Fachbrief Nr. 6 getroffenen Aussagen weiter zu konkretisieren und die bisher gelieferten Aufgabenbeispiele durch neue, tragfähige und variantenreiche Klausurbeispiele nach dem neuen Format zu ergänzen. Diese neuen Aufgabenbeispiele sind das Ergebnis der Arbeit einer Arbeitsgruppe, in der Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen ihr Wissen und ihre Erfahrung aus beiden Alten Sprachen eingebracht haben.

Die Grundlage für die Konzeption der Beispielaufgaben bildeten die Abituraufgaben des Jahres 2022. Diese wurden im Rahmen der Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe gemäß den Anforderungen des neuen Formats überarbeitet und angepasst. Ziel dieser Überarbeitungen war es, eine breite Palette an Aufgabenformaten zu entwickeln, die nicht nur alle relevanten Teilkompetenzen, sondern auch die Vielfalt und Tiefe des Fachunterrichts in den Alten Sprachen widerspiegeln.

Besonderer Dank gilt hierbei Catrin Dathe-Zenk, Claudia Feyerherm, Prof. Dr. Stefan Kipf, Lauri Lehmann, Gerlinde Lutter, Dr. Nikolaus Pechstein und Eva von Scheven, die durch ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement maßgeblich zur Entwicklung und Bereitstellung dieser neuen Aufgabenformate beigetragen haben. Weiterer Dank für den konstruktiven Austausch gilt Dr. Jan Bernhardt und Susanne Lorenzen.

Wir hoffen, dass die in diesem Fachbrief präsentierten neuen Aufgabenbeispiele für Sie von großem Nutzen sind und einen wertvollen Beitrag zur weiteren Entwicklung der kompetenzorientierten Leistungsmessung in den Alten Sprachen leisten.

Birte Becher und Reinhard Pohlke

**Inhalt:**

<i>1 Aufgaben des A1-Teils.....</i>	<i>3</i>
1.1 Funktion der Dekodierung.....	3
1.2 Operator „Paraphrase“ .....	3
1.3 Mindestanzahl an BE im A1-Teil.....	4
1.4 Bewertung im A1-Teil.....	6
1.5 Online-Klausurgutachten.....	6
<i>2 Operatoren für die A1-Aufgaben.....</i>	<i>7</i>
<i>3 Aufgabenbeispiele.....</i>	<i>8</i>
3.1 Latein.....	8
3.2 Altgriechisch.....	23
<i>4 Hinweise zum neuen Klausurformat für Schülerinnen und Schüler.....</i>	<i>40</i>

## 1 Aufgaben des A1-Teils

### 1.1 Funktion der Dekodierung

Im Fachbrief Nr. 6 wird nicht klar genug zwischen den Begriffen Textvorentlastung, Textvorerschließung und Texterschließung differenziert. Eine präzisere Unterscheidung der Begriffe ist jedoch erforderlich, um die intendierten pädagogischen Prozesse und Ziele klar und kohärent darzustellen:

Die **Textvorerschließung** dient der gezielten Anbahnung des Textverständnisses. In der eigentlichen **Texterschließung** (Dekodierung) erschließt sich die Übersetzerin oder der Übersetzer den Text sprachlich und inhaltlich. Im Rahmen der Rekodierung, also der Textübertragung ins Deutsche, wird das in der Dekodierung erzielte vorläufige Textverständnis überprüft und angepasst.

Die **Textvorentlastung** hingegen bezieht sich auf das zusätzliche Kontextmaterial eines zu übersetzenden Textes, einschließlich unterstützender Elemente wie Überschriften, Bearbeitungen altsprachlicher Texte oder Vokabelhilfen.

Außerdem muss bei der Konzeption von Dekodierungsaufgaben zwischen der Leistungssituation im Rahmen einer (zentralen) Prüfung und der Lernsituation im Unterricht unterschieden werden. Innerhalb eines didaktisch konzipierten Settings einer Unterrichtssituation kann die Lehrkraft als Korrektiv eingreifen, bewusst Erwartungen steuern und Thesen an den Text formulieren lassen, auch wenn sich diese später als fehlerhaft herausstellen sollten. In der Prüfungssituation sind die Schülerinnen und Schüler allerdings auf sich allein gestellt und stehen außerdem unter Zeitdruck.

Deshalb ist es notwendig, dass die Dekodierungsaufgaben den Rekodierungsprozess maßgeblich vorbereiten und unterstützen. Die Aufgaben zur Dekodierung des lateinischen oder altgriechischen Textes müssen weiterhin eindeutig zu lösen und klar zu bepunkteten sein. Als besonders geeignet erweisen sich vor diesem Hintergrund Aufgaben zur **grammatikalischen Texterschließung**. Dennoch soll, wenn es möglich ist, ein **inhaltlicher Bezug** hergestellt werden, damit die Erschließung nicht auf einer rein formalen Ebene verbleibt.

### 1.2 Operator „Paraphrasieren“

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Fähigkeit, einen Text zu paraphrasieren, ein tiefes Textverständnis erfordert und eine höhere Anforderung darstellt als eine einfache Übersetzung. Diese Kritik ist berechtigt und zudem kann eine solche Aufgabe eine **Überforderung** der Schülerinnen und Schüler darstellen. Daher erscheint dieser Aufgabentyp ungeeignet für den Aufgabenbereich „Texterschließung“. In den betreffenden Beispielen sollte die Aufgabenstellung klar und angemessen formuliert sein. Statt „paraphrasieren Sie den Text“ wäre eine präzisere Anweisung wie „stellen Sie eine begründete Vermutung über den Inhalt des Textes an“ angemessener. Allerdings sind solche Aufgaben nicht EPA-konform und spiegeln nicht den wesentlichen Anteil des Übersetzungsprozesses wider. Zudem stellt sich die Frage der Bewertung, wenn eine begründete Vermutung inhaltlich

falsch ist. Daher disqualifiziert sich der Operator „Paraphrasieren“ als funktionale Aufgabenstellung zur Texterschließung. Geeignete Operatoren entnehmen Sie der Liste auf Seite 7.

### 1.3 Mindestanzahl an BE im A1-Teil

Im Zusammenhang mit der kompetenzorientierten Leistungsmessung soll eine wichtige Regelung für den A1-Teil der Klausuren näher erläutert werden: Für den A1-Teil ist formal keine Mindest- oder Maximalanzahl an BE vorgeschrieben. Eine qualifizierte Note bzw. Punktzahl setzt allerdings voraus, dass alle BE genau einem Wert von 1 bis 15 Notenpunkten zugeordnet werden können. Dies ist jedoch erst dann der Fall, wenn **mindestens 20 BE** im A1-Teil vergeben werden. Diese Mindestanzahl an Bewertungseinheiten ist somit dringend zu empfehlen, da sie dazu beiträgt, die Feinabstufungen und die differenzierte Leistungsbewertung besser abbilden zu können. Nach oben hin ist eine Vergabe von mehr als 35 BE nicht ratsam.

**BE-Punkte-Relation für den A1-Teil (Dekodieren) und den B-Teil (Interpretieren)**

Die Tabelle gibt für jede Anzahl max. erreichbarer BE (hier von 15 bis 45) die für die jeweilige Notenpunktzahl erforderliche Mindestanzahl an BE an:

P.	max. BE																														
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
15	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
14	<i>14</i>	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
13	13	<i>14</i>	14	15	16	17	18	19	20	20	21	22	23	24	25	26	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	36	37	37	38
12	12	13	<i>14</i>	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	26	27	28	29	30	30	31	32	33	34	34	35	36
11	11	12	13	<i>14</i>	14	15	16	17	17	18	19	20	20	21	22	23	23	24	25	26	26	27	28	29	29	30	31	32	32	33	34
10	<i>11</i>	11	12	13	13	14	15	15	16	17	18	18	19	20	20	21	22	22	23	24	25	25	26	27	27	28	29	29	30	31	32
9	10	10	11	12	12	13	14	14	15	16	16	17	18	18	19	20	20	21	21	22	23	23	24	25	25	26	27	27	28	29	29
8	9	<i>10</i>	10	11	11	12	13	13	14	14	15	16	16	17	17	18	19	19	20	20	21	22	22	23	23	24	25	25	26	26	27
7	8	9	9	10	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	17	17	18	18	19	19	20	20	21	21	22	23	23	24	24	25
6	<i>8</i>	8	<i>9</i>	9	<i>10</i>	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	18	19	19	20	20	21	21	22	22	23
5	7	7	8	8	9	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14	14	15	15	16	16	17	17	18	18	19	19	20	20	
4	6	6	7	7	8	8	8	9	9	10	10	10	11	11	12	12	12	13	13	14	14	14	15	15	16	16	17	17	18	18	
3	5	5	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13	14	14	14	15	15
2	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	8	9	9	9	9	10	10	10	11	11	11	11	12	12	12
1	3	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	9	9	9	

Ist die maximal erreichbare Anzahl von BE kleiner als 20 BE, entspricht nicht mehr eine bestimmte Anzahl erreichter BE *immer genau* einer Notenpunktzahl (doppelte Notenpunktzahlen sind hier kursiv gedruckt), d.h. nicht jede Notenpunktzahl ist in diesem Fall erreichbar. Die Tabelle folgt - wie auch <https://berlin.klausurgutachten.de/> dem Notenschlüssel nach der AV-Prüfungen (19. September 2019), Nummer 20 Absatz .

#### 1.4 Bewertung im A1-Teil

In Bezug auf die Leistungsmessung in den Teilen A1 und A2 der Klausuren soll die vermeintliche "Doppelbestrafung" von Fehlern revidiert und konkretisiert werden.

Wenn im A1-Teil zweckmäßige Aufgaben zur Dekodierung des Textes gestellt werden, ist es sehr wahrscheinlich, dass ein und derselbe Fehler sowohl im A1- als auch im A2-Teil zutage tritt. Zum Beispiel könnte eine falsche Bestimmung einer Wortform in A1 dazu führen, dass dasselbe Wort in A2 falsch übersetzt wird. Dieses Phänomen, die Genese eines Fehlers an zwei Stellen nachvollziehen zu können, entspricht dem Konzept der kompetenzorientierten Klausur. Es handelt sich hierbei um einen und denselben Fehler und nicht um einen Folgefehler im A2-Teil. Die Bewertung eines solchen Fehlers im A2-Teil als „Folgefehler“ würde zu einer Verzerrung der Gesamtbewertung führen: Ein echter Formenfehler würde in diesem Fall nur noch zu 10% statt zu 50% in die Gesamtbewertung eingehen, da er nur im A1-Teil und nicht im A2-Teil gewertet würde.

Wenn somit ein Fehler sowohl im A1-Teil zum Abzug einer Bewertungseinheit (BE) als auch im A2-Teil zu einem Formenfehler führt, liegt dadurch **keine Doppelbestrafung** vor. Der Fehler wird im A1-Teil zu 1/5 und im A2-Teil zu 4/5 gewertet. Dies bedeutet, dass der Schüler gegenüber dem herkömmlichen A-Teil, wo derselbe Fehler vollständig mit 5/5 gewertet worden wäre, keinen Nachteil hat.

#### 1.5 Online-Klausurgutachten

Das neue Online-Klausurgutachten (<https://berlin.klausurgutachten.de/>) ist maßgeblich für die Bewertung von Leistungsüberprüfungen. Bei dem neuen Gutachten ist es formal möglich, halbe Punkte zu vergeben. Diese Funktion soll pädagogischen Spielraum bieten, um die Leistung der Schülerinnen und Schüler differenzierter bewerten zu können. Es steht jedoch frei, bei der bisherigen Punktevergabe zu bleiben und weiterhin Klausuren mit ganzen Bewertungseinheiten (BE) zu konzipieren. Die Einführung der halben Punkte ist lediglich eine zusätzliche Option und keine verpflichtende Änderung.

Wichtig zu beachten ist, dass das Online-Gutachten halbe Punkte **nicht aufrundet**. Dadurch ergibt sich keine tendenziell bessere Bewertung für die Schülerinnen und Schüler. Die Vergabemöglichkeit von halben Punkten ist als Erprobung gedacht, um zu untersuchen, ob und wie sie den Bewertungsprozess verbessern kann.

## 2 Operatoren für die A1-Aufgaben

Operator	Erklärung	Beispiel
analysieren	unter einer gezielten Fragestellung strukturelle bzw. inhaltliche Merkmale eines Satzes/Textes darstellen	<b>Analysieren</b> Sie die Satzstruktur in den Zeilen 2-3, indem Sie den Hauptsatz und alle Nebensätze markieren.
begründen	erklären, warum eine Angabe gemacht wurde, ein Argument hierfür anführen	... und <b>begründen</b> Sie Ihre Entscheidung.
belegen	ein Wort/eine Wortgruppe anführen, die die getroffene Aussage stützt	... und <b>belegen</b> Sie Ihre Entscheidung.
bestimmen	für ein Wort/eine Wortgruppe eine grammatikalische Bestimmung vornehmen (KNG und/oder syntaktisch und/oder inhaltlich)	<b>Bestimmen</b> Sie die Form „vocans“ in Zeile 2 im Hinblick auf ihre syntaktische Funktion / auf KNG.
einklammern	Beginn und Ende einer Konstruktion mit einer Klammer versehen	<b>Klammern</b> Sie den Ablativus absolutus ein.
entscheiden (kann mit „belegen“ oder „begründen“ kombiniert werden)	angeben, ob die eine oder die andere zur Wahl stehende Möglichkeit zutrifft	<b>Entscheiden</b> Sie, ob in Zeile 2/3 ein Participium coniunctum oder ein Ablativus absolutus vorliegt, ...
erklären	einen Sachverhalt in einen Zusammenhang einordnen und einen Bezug herstellen	Geben Sie das Zeitverhältnis im Acl an und <b>erklären</b> Sie es.
markieren <sup>1</sup>	unterstreichen, umkreisen, mit einem Textmarker hervorheben o.ä. und an der entsprechenden Stelle notieren, was hervorgehoben wurde	<b>Markieren</b> Sie das Verb, das den Acl auslöst, und seine Bestandteile (Subjekts-)Akkusativ und (Prädikats-)Infinitiv.
(be)nennen/ angeben	sprachliche Phänomene oder Inhalte mit einem Begriff versehen	<b>Benennen</b> Sie das Subjekt in Satz 2. / <b>Geben</b> Sie das Subjekt in Satz 2 an.
(zu/an)ordnen	für ein vorgegebenes Wort/eine Wortgruppe ein Wort/eine Wortgruppe finden, die dazugehört (z.B. in KNG-Kongruenz), oder Elemente nach bestimmten Kriterien ordnen	<b>Ordnen</b> Sie dem Partizip „vocans“ sein Bezugswort zu.
Für das Fach Altgriechisch gelten außerdem folgende Operatoren: beschreiben, skizzieren und formulieren.		

<sup>1</sup>Für jede fehlende bzw. fehlerhafte Markierung werden entsprechende BE von der Zahl der erreichbaren BE abgezogen. Außerdem werden für überschüssige Markierungen entsprechende BE von der Zahl der erreichten BE abgezogen.



## Aufgabenbeispiele

### 3.1 Latein

LEISTUNGSKURS: Textstelle: Cicero, Epistulae ad Quintum fratrem 1, 3, 1 f. (133 Wörter)

#### Schwerer Alltag im Exil

Cicero ist aus Rom verbannt worden. Nachdem er längere Zeit nichts hat von sich hören lassen, wendet er sich an seinen jüngeren Bruder Quintus. Scham und Verzweiflung über seine ausweglose Situation waren die Gründe für sein Schweigen.

**A1 Erschließen Sie den Text, indem Sie folgende Arbeitsaufträge bearbeiten!**

1. In den Zeilen 1-2 liegt eine Partizipalkonstruktion vor.
  - a) Markieren Sie das Partizip und sein Bezugswort und geben Sie an, ob es sich um ein Participium coniunctum oder einen Ablativus absolutus handelt. 3 BE
  - b) Geben Sie das Zeitverhältnis an (mit Begründung). 2 BE
2. Bestimmen Sie die Formen „omnia ... honesta et iucunda“ in Zeile 3 nach KNG und geben Sie deren Satzgliedfunktion in diesem Satz an. 4 BE
3. In Zeile 5 (Immo ... nolui) liegt ein Acl vor.
  - a) Markieren Sie das auslösende Verb, den (Subjekts-)Akkusativ sowie den (Prädikats-)Infinitiv und geben Sie an, ob dieser im Aktiv oder im Passiv steht. 4 BE
  - b) Geben Sie an, welches Zeitverhältnis vorliegt (mit Begründung). 2 BE
4. In den Zeilen 9-10 wünscht sich Cicero, dass bestimmte Ereignisse in der Vergangenheit eingetreten wären.  
Markieren Sie die drei Verbformen, die dies zum Ausdruck bringen, und nennen Sie deren Tempus und Modus. Markieren Sie das Wort, das die Ciceros Wünsche unterstützt. 5 BE

gesamt 20 BE

### A2 Übersetzung

Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch!

*Hinweis: Dieses Blatt ist Ihr Konzeptpapier. Hier können Sie sich alle Notizen machen, die für Ihren Erschließungs- und Übersetzungsprozess notwendig und hilfreich sind. Dieses Blatt wird nicht zur Bewertung herangezogen.*

Mi frater, mi frater, mi frater, tunc id veritus es, ne ego iracundia aliqua adduc-

tus pueros ad te sine litteris miserim? Aut etiam, ne te videre noluerim? (...)

Sed certe a te mihi omnia semper honesta et iucunda ceciderunt, a me tibi luc-

tus meae calamitatis, metus tuae, desiderium, maeror, solitudo. „Ego te videre

5 noluerim?“ Immo vero me a te videri nolui; non enim vidisses fratrem tuum,

non eum, quem reliqueras, non eum, quem noras, non eum, quem flens

flentem (...) dimiseras, ne vestigium quidem eius nec simulacrum, sed quan-

dam effigiem spirantis mortui.

Atque utinam me mortuum prius vidisses aut audisses! Utinam te non solum

10 vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquissem! Sed testor omnes

deos me hac una voce a morte esse revocatum, quod omnes in mea vita par-

tem aliquam tuae vitae repositam esse dicebant.

*Hinweis: Dieses Blatt ist die Bewertungsgrundlage für die Lösung der Texterschließungsaufgaben (A1). Nehmen Sie alle Kennzeichnungen ordentlich und eindeutig vor.*

Mi frater, mi frater, mi frater, tunc id veritus es, ne ego iracundia aliqua adductus pueros ad te sine litteris miserim? Aut etiam, ne te videre noluerim? (...)

Sed certe a te mihi omnia semper honesta et iucunda ceciderunt, a me tibi luctus meae calamitatis, metus tuae, desiderium, maeror, solitudo. „Ego te videre

5 noluerim?“ Immo vero me a te videri nolui; non enim vidisses fratrem tuum, non eum, quem reliqueras, non eum, quem noras, non eum, quem flens flentem (...) dimiseras, ne vestigium quidem eius nec simulacrum, sed quandam effigiem spirantis mortui.

Atque utinam me mortuum prius vidisses aut audisses! Utinam te non solum  
10 vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquisset! Sed testor omnes deos me hac una voce a morte esse revocatum, quod omnes in mea vita partem aliquam tuae vitae repositam esse dicebant.

Hilfen

Alle kursiv geschriebenen Hinweise sind Erläuterungen und nicht in die Übersetzung aufzunehmen.

Zeile

1	mi vereri, ne (vereor, veritus sum)	<i>Vokativ Singular zu meus</i> befürchten, dass
2	pueri, puerorum m. Pl. ne	<i>hier: meine Leute</i> <i>ebenfalls abhängig von veritus es</i> <i>(vgl. Z. 1)</i>
3	cadere, cado, cecidi + Dat. tibi	jmdm. widerfahren, zuteil werden <i>Ergänzen Sie: ceciderunt</i>
4	metus tuae	<i>Ergänzen Sie: calamitatis</i>
5	noluerim	<i>nur hier: ich hätte nicht wollen</i>
6	noras (= noveras)	du kanntest
7	dimittere, dimitto, dimisi vestigium, i n. simulacrum, i n.	verabschieden <i>hier: die Spur</i> <i>hier: der Schatten</i>
8	spirans mortuus, spirantis mortui m.	ein lebender Toter
9	mortuum audisses	<i>Ergänzen Sie: esse</i> = audivisses
9 f.	Utinam te ... reliquissem!	<i>Lesen Sie: Utinam te non solum super- stitem vitae meae, sed etiam superstitem dignitatis meae reliquissem!</i>
10	superstitem relinquere (relinquo, reliqui)	als Überlebender zurücklassen ( <i>Cicero befürchtet den Verlust seiner Würde.</i> )
10 f.	testari omnes deos + Acl (testor)	alle Götter als Zeugen dafür anrufen, dass
11	hac una voce quod	durch diese eine Äußerung/Begründung nämlich dass
11 f.	repositum esse in + Abl.	abhängen von, beruhen auf

## Erwartungshorizont

### A1 Texterschließung

1. 1. In den Zeilen 1-2 liegt eine Partizipalkonstruktion vor.  
a) Markieren Sie das Partizip und sein Bezugswort und geben Sie an, ob es sich um ein Participium coniunctum oder einen Ablativus absolutus handelt.  
b) Geben Sie das Zeitverhältnis an (mit Begründung).
- a) ...veritus es, ne ego iracundia aliqua adductus pueros ad te sine litteris miserim? 3 BE  
Participium coniunctum
- b) Zeitverhältnis: Vorzeitigkeit; Begründung: PPP 2 BE
2. Bestimmen Sie die Formen „omnia ... honesta et iucunda“ in Zeile 3 nach KNG und geben Sie deren Satzgliedfunktion in diesem Satz an.
- Nominativ Plural neutrum 4 BE  
Satzgliedfunktion: Subjekt
3. 3. In Zeile 5 (Immo ... nolui) liegt ein Acl vor.  
a) Markieren Sie das auslösende Verb, den (Subjekts-)Akkusativ sowie den (Prädikats-)Infinitiv und geben Sie an, ob dieser im Aktiv oder im Passiv steht.  
b) Geben Sie an, welches Zeitverhältnis vorliegt (mit Begründung).
- a) Immo vero me a te videri nolui. 4 BE  
(Prädikats-)Infinitiv: Passiv
- b) Zeitverhältnis: Gleichzeitigkeit; Begründung: Infinitiv Präsens 2 BE
4. 4. In den Zeilen 9-10 wünscht sich Cicero, dass bestimmte Ereignisse eingetreten wären.  
Markieren Sie die drei Verbformen, die dies zum Ausdruck bringen, und nennen Sie deren Tempus und Modus. Markieren Sie das Wort, das die Aussage unterstützt.
- Atque utinam me mortuum prius vidisses aut audisses! Utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquissem! 5 BE  
Konjunktiv Plusquamperfekt
- gesamt 20 BE

**GRUNDKURS: Textstelle:** Caesar, De bello Gallico 4, 17, 1-2 ; 18, 2 - 19,1 (121 Wörter)

### Nicht einmal der Rhein ist ein Hindernis

Während seines Prokonsulats in Gallien hatte Caesar auch Kämpfe gegen die Germanen geführt – allerdings nicht in deren Gebieten, sondern links des Rheins auf gallischer Seite. Nun war der Moment gekommen, das zu ändern:

**A1 Erschließen Sie den Text, indem Sie folgende Arbeitsaufträge bearbeiten!**

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| 1 | a) Geben Sie an, aus welchem Wortfeld die in den ersten beiden Sätzen verwendeten Verben (decernere, arbitrari und statuere) stammen.  | 1 BE         |
|   | b) Ordnen Sie diesen Verben die von ihnen abhängigen Infinitive zu.  | 4 BE         |
|   | c) Nennen Sie das Subjekt in diesen beiden Sätzen.   | 1 BE         |
| 2 | In den Zeilen 5f. (tamen... existimabat) kommt zum Ausdruck, dass Caesar eine Handlungsnotwendigkeit sieht. Markieren Sie die beiden Verbformen, an denen Sie dies erkennen. Markieren Sie auch das Wort, das Caesar als Handlungsträger ausweist. | 3 BE         |
| 3 | a) In den Zeilen 8-15 finden sich zwei Participia coniuncta und drei Ablativi absoluti. Markieren Sie diese.   | 5 BE         |
|   | b) Ordnen Sie die Partizipien ihrem Bezugswort zu und entscheiden Sie jeweils, ob es sich um einen Ablativus absolutus oder ein Participium coniunctum (PC) handelt.   | 10 BE        |
|   | c) Geben Sie knapp an, welche Handlungen in diesen Partizipialkonstruktionen beschrieben werden.   | 5 BE         |
|   |  | gesamt 29 BE |

**A2 Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch!**

*Hinweis: Dieses Blatt ist Ihr Konzeptpapier. Hier können Sie sich alle Notizen machen, die für Ihren Erschließungs- und Übersetzungsprozess notwendig und hilfreich sind. Dieses Blatt wird nicht zur Bewertung herangezogen.*

Caesar his de causis (...) Rhenum transire decreverat.

Sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur

neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat.

Itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem,

5 rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat. Rationem pontis hanc instituit: (...)

*Im Folgenden beschreibt Caesar sehr ausführlich, mit welchen Materialien und auf welche Weise seine Leute in nur zehn Tagen die Brücke über den Rhein bauen. Dann schildert er den weiteren Handlungsverlauf:*

Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambro-

rum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt. Quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondet obsidesque ad se ad-

10 duci iubet. At Sugambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, (...) finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac silvas abdiderant.

Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in finibus Ubiorum recepit.

*Hinweis: Dieses Blatt ist die Bewertungsgrundlage für die Lösung der Texterschließungsaufgaben (A1). Nehmen Sie alle Kennzeichnungen ordentlich und eindeutig vor.*

Caesar his de causis (...) Rhenum transire decreverat.

Sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur

neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat.

Itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem,

5 rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat. Rationem pontis hanc instituit: (...)

*Im Folgenden beschreibt Caesar sehr ausführlich, mit welchen Materialien und auf welche Weise seine Leute in nur zehn Tagen die Brücke über den Rhein bauen. Dann schildert er den weiteren Handlungsverlauf:*

Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambro-  
rum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt. Quibus  
pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondet obsidesque ad se ad-  
10 duci iubet. At Sugambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, (...) fini-  
bus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac sil-  
vas abdiderant.

Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus vicis aedificiisque in-  
censis frumentisque succisis se in finibus Ubiorum recepit.



### Hilfen

Alle kursiv geschriebenen Hinweise sind Erläuterungen und nicht in die Übersetzung aufzunehmen.

Z. 1	his de causis Rhenus, i m.	<i>Bezieht sich auf vorher Gesagtes.</i> der Rhein
Z. 2	Sed ... neque arbitrari, arbitror	Aber ... nicht glauben
Z. 3	neque ... neque dignitatis esse statuere, statuo	und ... weder ... noch zur Würde ... passen der Meinung sein
Z. 4	proponere, propono	<i>im Passiv:</i> vor Augen stehen, klar sein
Z. 5f.	contendendum/traducendum	<i>Ergänzen Sie jeweils:</i> esse
Z. 5	id	<i>Gemeint ist der Bau der Brücke.</i>
Z. 6	contendere, contendo aliter	<i>nur hier:</i> in Angriff nehmen anders, sonst
Z. 6	ratio, onis f.	<i>hier:</i> die Bauart
Z. 7	instituere, instituo	anordnen
Z. 8	ad utramque partem pontis	an beiden Brückenköpfen
Z. 8, 12, 14, 15	fines, finium m. Pl.	das Gebiet (Sg.)
Z. 8f., 11	Sugambri, orum m. Pl.	die Sugambrier ( <i>germanisches Volk</i> )
Z. 10	liberaliter	großzügig
Z. 11	ex eo tempore, quo ...	von dem Zeitpunkt an, als ...
Z. 11 f.	pons institui coeptus est	man begann mit dem Brückenbau
Z. 12	sua, orum n. Pl.	das Hab und Gut, der Besitz
Z. 13	se abdere (abdo, abdidit)	sich verstecken
Z. 14	morari, moror, moratus sum	sich aufhalten
Z. 15	frumenta, orum n. Pl. succidere, -cido, -cidi, -cisum se recipere, recipio, recepi Ubii, orum m. Pl.	das Getreide auf dem Feld abschneiden sich zurückziehen die Ubier ( <i>germanisches Volk</i> )

## Erwartungshorizont

### A1 Texterschließung

- 1 a) Geben Sie an, aus welchem Wortfeld die in den ersten beiden Sätzen verwendeten Verben (*decernere*, *arbitrari* und *statuere*) stammen.
- Wortfeld des Entscheidens, Denkens, Planens* 1 BE
- b) Ordnen Sie diesen Verben die von ihnen abhängigen Infinitive zu.
- decreverat: transire; arbitratur: tutum esse, transire; statuebat: dignitatis esse* 4 BE
- c) Nennen Sie das Subjekt in diesen beiden Sätzen. *Caesar (Z.1)* 1 BE
- 2 In den Zeilen 5f. (*tamen... existimabat*) kommt zum Ausdruck, dass Caesar eine Handlungsnotwendigkeit sieht. Markieren Sie die beiden Verbformen, an denen Sie dies erkennen. Markieren Sie auch das Wort, das Caesar als Handlungsträger ausweist.
- contendendum; traducendum; sibi* 3 BE
- 3 d) In den Zeilen 8-15 finden sich zwei Participia coniuncta und drei Ablativi absoluti. Markieren Sie diese.
- relicto; incensis; succisis; petentibus; moratus* 5 BE
- e) Ordnen Sie die Partizipien ihrem Bezugswort zu und entscheiden Sie jeweils, ob es sich um einen Ablativus absolutus oder ein Participium coniunctum (PC) handelt. 10 BE
- praesidio relicto (Abl. Abs); vicis aedificiisque incensis (Abl Abs); frumentis succisis (Abl Abs); quibus petentibus (PC); Caesar moratus (PC)*
- f) Geben Sie knapp an, welche Handlungen in diesen Partizipialkonstruktionen beschrieben werden.
- Es wurde eine Schutztruppe zurückgelassen, jemand bittet um etwas (Frieden und Freundschaft), jemand verweilte irgendwo, Häuser, Gassen und Getreide sind verbrannt/vernichtet worden* 5 BE
- gesamt 29 BE

**GRUNDKURS: Textstelle: Cicero, Epistulae ad Atticum, 3, 7, 1-3 (123 Wörter)**

**Leidvolles Exil**

Cicero ist aus Rom verbannt und fühlt sich in seinem Schmerz darüber wie gelähmt. Nicht einmal sein engster Freund Atticus kann ihn aus seiner tiefen Niedergeschlagenheit befreien, wie in einem Briefausschnitt Ciceros an Atticus deutlich wird.

**A1 Erschließen Sie den Text, indem Sie folgende Arbeitsaufträge bearbeiten!**

1. Cicero stellt in den Zeilen 2-5 (Esset ... amara) und 11/12 Überlegungen dazu an, was für ihn in bestimmten Situationen wünschenswert wäre, wenn die Umstände anders wären.  
  
Markieren Sie die fünf Konjunktivformen, in denen sich diese Überlegungen wiederfinden. 5 BE
  
2. Analysieren Sie in den Zeilen 6-8 (Non ... vocem.) die Satzstruktur, indem Sie den Hauptsatz, die drei Nebensätze markieren und deren Prädikate benennen. 9 BE  
Entscheiden Sie bei den Nebensätzen außerdem jeweils, ob ein Relativsatz oder ein konjunkionaler Nebensatz vorliegt. 3 BE
  
3. In den Zeilen 8-10 (Hoc ... fuisse) liegt ein Acl vor.  
  
a) Markieren Sie das Verb, das den Acl auslöst, und seine Bestandteile (Subjekts-)Akkusativ(e) und (Prädikats-)Infinitiv(e). 5 BE  
  
b) Geben Sie an, welches Zeitverhältnis vorliegt (mit Begründung), und erklären Sie, was dies für die Übersetzung bedeutet. 3 BE

**A2 Übersetzung**

Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch!

**Hinweis: Dieses Blatt ist Ihr Konzeptpapier. Hier können Sie sich alle Notizen machen, die für Ihren Erschließungs- und Übersetzungsprozess notwendig und hilfreich sind. Das Blatt wird nicht zur Bewertung herangezogen.**

Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim, voluntas tua mihi valde grata est et minime nova. Esset consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere; odi enim celebritatem, fugio homines, lucem aspiciere vix possum, esset mihi ista solitudo, praesertim tam familiari in loco,

5 non amara. (...)

Non faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. Hoc adfirmo neminem umquam tanta calamitate esse adfectum, nemini mortem magis

10 optandam fuisse. (...)

Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio.

Cura, ut valeas!

**Hinweis: Dieses Blatt ist die Bewertungsgrundlage für die Lösung der Texterschließungsaufgaben (A1). Nehmen Sie alle Kennzeichnungen ordentlich und eindeutig vor.**

Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim, voluntas tua mihi valde grata est et minime nova. Esset consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere; odi enim celebritatem, fugio homines, lucem aspiciere vix possum, esset mihi ista solitudo, praesertim tam familiari in loco,

5 non amara. (...)

Non faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. Hoc adfirmo neminem umquam tanta calamitate esse adfectum, nemini mortem magis

10 optandam fuisse. (...)

Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio.

Cura, ut valeas!

### Hilfen

Alle kursiv geschriebenen Hinweise sind Erläuterungen und nicht in die Übersetzung aufzunehmen.

Z. 1	quod hortari (hortor), ut Epirus, i m.	was die Tatsache angeht, dass auffordern, dass Epirus ( <i>Landschaft in Westgriechenland</i> )
Z. 2	consilium, i n. licet	der Vorschlag es ist möglich
Z. 3	tempus consumere, consumo odi celebritas, atis f.	Zeit verbringen ich hasse lebhafter Umgang mit Menschen
Z. 3 f.	lucem aspicere, aspicio	<i>hier</i> : das Sonnenlicht ertragen
Z. 4 f.	tam ... loco	<i>Ordnen Sie</i> : in tam familiari loco
Z. 6	facere, facio + ut incidere, incido, incidi in	anfangen + <i>Inf.</i> geraten in
Z. 7	scelus, sceleris n. invidus, i m.	<i>hier</i> : die Bosheit der Neider, ein neidischer Mensch
Z. 8	exagitare, exagito in eundem luctum vocare (voco) adfirmare, adfirmo	erregen in die gleiche Trauer versetzen behaupten, versichern
Z. 9	adfici, adfectum esse + Abl.	getroffen werden von
Z. 11 f.	cum ... tum maxime	sowohl ... als auch ganz besonders
Z. 12	huius generis facultas adimere, adimo, ademi	die Fähigkeit, Briefe zu schreiben wegnehmen, rauben
Z. 13	cura	<i>Imperativ</i>

## Erwartungshorizont

### A1 Texterschließung

1. Cicero stellt in den Zeilen 1-5 und 11/12 Überlegungen dazu an, was für ihn in bestimmten Situationen wünschenswert wäre, wenn die Umstände anders wären. Markieren Sie die fünf Konjunktivformen, in denen sich diese Überlegungen wiederfinden.  
  
eset, liceret, esset (Z. 1-5) und scriberem, admisseset (Z. 11 f.) 5 BE
  
  2. Analysieren Sie in den Zeilen 6-8 (Non ... vocem.) die Satzstruktur, indem Sie den **Hauptsatz**, die drei Nebensätze und alle *Prädikate* markieren. Entscheiden Sie bei den Nebensätzen außerdem jeweils, ob ein Relativsatz oder ein konjunktionaler Nebensatz vorliegt.  
  
**Non faciam**, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. 9 BE  
3 BE
  
  3. In den Zeilen 8-10 (Hoc ... fuisse) liegt ein Acl vor.
    - a) Markieren Sie das **Verb, das den Acl auslöst**, und seine Bestandteile (Subjekts-)Akkusativ(e) und (Prädikats-)Infinitiv(e).
    - b) Geben Sie an, welches Zeitverhältnis vorliegt (mit Begründung), und erklären Sie, was dies für die Übersetzung bedeutet.  
a) Hoc **adfirmit** neminem umquam tanta calamitate esse adfectum, nemini mortem magis optandam fuisse. 5 BE  
b) Zeitverhältnis: Vorzeitigkeit (Begründung: Infinitiv Perfekt), Tempus des dass-Satzes muss gegenüber dem Tempus des deutschen Hauptsatzes vorzeitig sein. 3 BE
- gesamt 25 BE

## 3.2 Altgriechisch

### Altgriechisch: Aufgabenbeispiel 1 (Grundkurs, Q1)

#### A1 Texterschließung

Erschließen Sie den folgenden Text durch die Bearbeitung der folgenden Arbeitsaufträge!

1. Unterstreichen Sie in Z. 1-3 und in Z. 3-5 die Verben (Prädikate, Partizipien und Infinitive); berücksichtigen Sie dabei auch die in den Hilfen genannten Ergänzungen 9 BE
2. Markieren Sie durch Umkreisung die Nebensatzleitenden Wörter (Relativpronomina, Subjunktionen) in diesen beiden Sätzen. 5 BE
3. Ordnen Sie die Verben (Prädikate, Partizipien, Infinitive) und Nebensatzleitenden Wörter in diesen beiden Sätzen kolometrisch an. 9 BE

gesamt 23 BE

#### A2 Übersetzung

Übersetzen Sie den folgenden Text bitte in angemessenes Deutsch!



Konzeptblatt  
zur Bearbeitung von A1 und A2

Dieses Blatt ist Ihr Arbeitsmaterial/Konzeptblatt. Hier können Sie sich alle *Notizen machen, die für Ihren Erschließungs- und Übersetzungsprozess notwendig und hilfreich sind. Das Blatt wird nicht zur Bewertung herangezogen.*

Der gerade wegen Asebie angeklagte Sokrates (ΣΩ.) trifft auf Euthyphron (ΕΥΘ.), der eine Klage gegen seinen eigenen Vater wegen Mordes vorbringen möchte. Euthyphron ist davon überzeugt, dass es fromm ist, jeden Übeltäter zu verfolgen, selbst wenn dieser ein naher Angehöriger ist. Schon die Welt der Götter liefere dafür zahlreiche Beispiele: Sogar Zeus sei gegen seinen Vater Kronos vorgegangen, nachdem dieser seine eigenen Söhne verschlungen habe. Sokrates gibt daraufhin zu, diese Göttergeschichten für unglaubwürdig zu halten.

- 1 ΣΩ.: Ἄρα γε, ὦ Εὐθύφρων, τοῦτ' ἔστιν, οὐνεκα τὴν γραφὴν φεύγω,
- 2 ὅτι τὰ τοιαῦτα, ἐπειδάν τις περὶ τῶν θεῶν λέγῃ, δυσχερῶς πως
- 3 ἀποδέχομαι; Διὸ δὴ, ὡς ἔοικε, φήσει τίς με ἐξαμαρτάνειν. Νῦν οὖν εἰ
- 4 καὶ σοὶ ταῦτα συνδοκεῖ τῷ εὖ εἰδότει περὶ τῶν τοιούτων, ἀνάγκη δὴ,
- 5 ὡς ἔοικε, καὶ ἡμῖν συγχωρεῖν. Τί γὰρ καὶ φήσομεν, οἳ γε καὶ αὐτοὶ
- 6 ὁμολογοῦμεν περὶ αὐτῶν μηδὲν εἰδέναι; Ἀλλὰ μοι εἰπέ·
- 7 Σὺ ὡς ἀληθῶς ἠγῆ ταῦτα οὕτως γεγονέναι;
- 8 ΕΥΘ.: Καὶ ἔτι γε τούτων θαυμασιώτερα, ὦ Σώκρατες, ἃ οἱ πολλοὶ
- 9 οὐκ ἴσασιν.
- 10 ΣΩ.: Καὶ πόλεμον ἄρα ἠγῆ σὺ εἶναι τῷ ὄντι ἐν τοῖς θεοῖς
- 11 πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔχθρας γε δεινὰς καὶ μάχας;
- 12 Ταῦτα ἀληθῆ φῶμεν εἶναι, ὦ Εὐθύφρων;
- 13 ΕΥΘ.: Μὴ μόνον γε, ὦ Σώκρατες, ἀλλ', ὅπερ ἄρτι εἶπον, καὶ ἄλλα σοὶ
- 14 ἐγὼ πολλά, ἐάνπερ βούλῃ, περὶ τῶν θείων διηγῆσομαι.

(130 Wörter)

Reinschriftblatt

zur Bearbeitung von A1, Aufgaben 1+2

*Dieses Blatt ist die Bewertungsgrundlage für die Lösung der Texterschließungsaufgaben, die eine Markierung im Text erfordern (A1, 1+2). Nehmen Sie alle Kennzeichnungen ordentlich und eindeutig vor.*

Der gerade wegen Asebie angeklagte Sokrates (ΣΩ.) trifft auf Euthyphron (ΕΥΘ.), der eine Klage gegen seinen eigenen Vater wegen Mordes vorbringen möchte. Euthyphron ist davon überzeugt, dass es fromm ist, jeden Übeltäter zu verfolgen, selbst wenn dieser ein naher Angehöriger ist. Schon die Welt der Götter liefere dafür zahlreiche Beispiele: Sogar Zeus sei gegen seinen Vater Kronos vorgegangen, nachdem dieser seine eigenen Söhne verschlungen habe. Sokrates gibt daraufhin zu, diese Göttergeschichten für unglaubwürdig zu halten.

- 1 ΣΩ.: Ἄρα γε, ὦ Εὐθύφρων, τοῦτ' ἔστιν, οὐνεκα τὴν γραφὴν φεύγω,
- 2 ὅτι τὰ τοιαῦτα, ἐπειδάν τις περὶ τῶν θεῶν λέγῃ, δυσχερῶς πως
- 3 ἀποδέχομαι; Διὸ δὴ, ὡς ἔοικε, φήσει τίς με ἐξαμαρτάνειν. Νῦν οὖν εἰ
- 4 καὶ σοὶ ταῦτα συνδοκεῖ τῷ εὖ εἰδότει περὶ τῶν τοιοῦτων, ἀνάγκη δὴ,
- 5 ὡς ἔοικε, καὶ ἡμῖν συγχωρεῖν. Τί γὰρ καὶ φήσομεν, οἳ γε καὶ αὐτοὶ
- 6 ὁμολογοῦμεν περὶ αὐτῶν μηδὲν εἰδέναι; Ἀλλὰ μοι εἰπέ·
- 7 Σὺ ὡς ἀληθῶς ἠγῆ ταῦτα οὕτως γεγονέναι;
- 8 ΕΥΘ.: Καὶ ἔτι γε τούτων θαυμασιώτερα, ὦ Σώκρατες, ἃ οἱ πολλοὶ
- 9 οὐκ ἴσασιν.
- 10 ΣΩ.: Καὶ πόλεμον ἄρα ἠγῆ σὺ εἶναι τῷ ὄντι ἐν τοῖς θεοῖς
- 11 πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔχθρας γε δεινὰς καὶ μάχας;
- 12 Ταῦτα ἀληθῆ φῶμεν εἶναι, ὦ Εὐθύφρων;
- 13 ΕΥΘ.: Μὴ μόνον γε, ὦ Σώκρατες, ἀλλ', ὅπερ ἄρτι εἶπον, καὶ ἄλλα σοὶ
- 14 ἐγὼ πολλά, ἐάνπερ βούλῃ, περὶ τῶν θείων διηγῆσομαι.

(130 Wörter)

## A Hilfen

- (1) τοῦτ' ἔστιν, οὐνεκα – dies ist der Grund, weswegen  
τὴν γραφὴν φεύγω – angeklagt werden  
(2/4) τὰ τοιαῦτα / τῶν τοιοῦτων – *Gemeint sind die furchtbaren Göttergeschichten.*  
(2-3) δυσχερῶς ἀποδέχομαι – etw. ungern hören  
(3/5) ἔοικα – scheinen  
(3/5/12) φημί (*Ind. Fut. Akt.: φήσω, Konj. Präs. Akt.: φῶ*) – sagen  
(3) τίς (*hier: Indefinitpronomen*) – *Gemeint ist ein beliebiger Ankläger des Sokrates.*  
ἔξαμαρτάνω – einen Fehler machen (*Gemeint ist der Vorwurf der Asebie*)  
(4) σοί ... τῷ εὔειδότη περὶ τῶν τοιοῦτων – *Übersetzen Sie das Partizip mit einem Relativsatz!*  
συνδοκεῖ + *Dat.* – jmdm. genauso erscheinen  
εὔοῖδα (*Part. Dat. Sg. m. Akt.: εἰδότη*) – gut Bescheid wissen  
(4-5) ἀνάγκη (*Ergänzen Sie <ἐστί> !*) + *Dat.* – es ist notwendig für jmdn.  
(5/6) συγχωρέω / ὁμολογέω – zugeben, eingestehen  
(6) αὐτῶν – *Gemeint sind die Götter.*  
(7) ὡς – *bleibt hier unübersetzt*  
(7/10) ἠγέομαι – glauben  
(7/8) ταῦτα / τοῦτων – *Gemeint sind die zuvor erzählten Göttergeschichten.*  
(8) θαυμάσιος, α, ον – erstaunlich, seltsam  
(10) εἶναι – *hier: existieren*  
τῷ ὄντι – wirklich, tatsächlich  
ἐν + *Dat.* – *hier: unter, bei*  
(11) πρὸς ἀλλήλους – gegeneinander  
ἡ ἔχθρα – Feindschaft  
(13) Μὴ μόνον – *Lesen Sie: Μὴ μόνον <τοῦτο> !*  
ὅπερ – *hier: wie*  
(14) ἐάνπερ = ἐάν  
διηγέομαι – erzählen

A1 Erwartungshorizont

1./2.

- 1 ΣΩ: Ἄρά γε, ὦ Εὐθύφρων, τοῦτ' ἔστιν, οὐνεκα τὴν γραφὴν φεύγω,
- 2 ὅτι τὰ τοιαῦτα ἐπειδὴ τις περὶ τῶν θεῶν λέγει, δυσχερῶς πως
- 3 ἀποδέχομαι;

- 3
- 4 καὶ σοὶ ταῦτα συνδοκεῖ τῷ εὖ εἰδότηι περὶ τῶν τοιούτων, ἀνάγκη δὴ,
- 5 ὡς ἔοικε, καὶ ἡμῖν συγχωρεῖν.

Νῦν οὐκ εἶ

(Jeweils 1 BE für jede richtige Markierung)

3.

ἔστιν,

οὐνεκα φεύγω,

ὅτι

ἐπειδὴ λέγει

ἀποδέχομαι;

εἰ συνδοκεῖ (τῷ) εἰδότηι  
ἀνάγκη <ἐστίν>  
ὡς ἔοικε  
συγχωρεῖν.

(Jeweils 1 BE für jede richtige Einrückung)

**Altgriechisch: Aufgabenbeispiel 2 (Grundkurs, Q2)**

**A1 Texterschließung**

Erschließen Sie den Text durch die Bearbeitung der folgenden Arbeitsaufträge!

1. Skizzieren Sie die Situation in Ithaka vor der Rückkehr des Odysseus unter Verwendung der folgenden Wörter: "Penelope", "Freier", "Odysseus", "List", "Leichentuch" und "Laertes"! 18 BE
2. Ordnen Sie in V. 5-17 diese Begriffe griechischen Wörtern zu! 6 BE

gesamt 24 BE

**A2 Übersetzung**

Übersetzen Sie den folgenden Text bitte in angemessenes Deutsch!

## A2 Übersetzungstext

Nach ihrer Ermordung durch Odysseus kommen die Seelen der Freier in die Unterwelt. Dort begegnet die Seele des Freiers Amphimedon (Ἀμφιμέδων, οντος) der Seele des Agamemnon (Ἀγαμέμνων, ονος), mit dem er zu Lebzeiten bekannt war. Auf die Frage Agamemnons, woran er gestorben sei, berichtet die Seele des Amphimedon von den Ereignissen auf Ithaka und der List der Penelope:

- 1 Τὸν δ' αὖτε ψυχὴ προσεφώνεεν Ἀμφιμέδοντος·
- 2 „Ἄτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
- 3 σοὶ δ' ἐγὼ εὖ μάλα πάντα καὶ ἀτρεκέως καταλέξω,
- 4 ἡμετέρου θανάτοιο κακὸν τέλος, οἷον ἐτύχθη.
- 5 Μνώμεθ' Ὀδυσσεύης δὴν οἰχομένοιο δάμαρτα·
- 6 Ἥ δ' οὐτ' ἠρνεῖτο στυγερὸν γάμον οὔτε τελεύτα,
- 7 ἡμῖν φραζομένη θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν,
- 8 ἀλλὰ δόλον τόνδ' ἄλλον ἐνὶ φρεσὶ μερμήριξε·
- 9 Στησαμένη μέγαν ἱστὸν ἐνὶ μεγάροισιν ὕφαινε,
- 10 λεπτὸν καὶ περίμετρον· Ἄφαρ δ' ἡμῖν μετέειπε·
- 11 „Κοῦροι, ἐμοὶ μνηστήρες, ἐπεὶ θάνε δῖος Ὀδυσσεύς,
- 12 μίμνετ' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰς ὃ κε φᾶρος
- 13 ἐκτελέσω, μή μοι μεταμῶνια νήματ' ὄληται,
- 14 Λαέρτη ἥρωϊ ταφήϊον, εἰς ὅτε κέν μιν
- 15 μοῖρ' ὀλοὴ καθέλησι τανηλεγέος θανάτοιο,
- 16 μή τίς μοι κατὰ δῆμον Ἀχαιϊάδων νεμεσῆση,
- 17 αἶ κεν ἄτερ στείρου κεῖται πολλὰ κτεατίσσας·
- 18 Ὡς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγήνωρ.
- 19 Ἐνθα καὶ ἡματιή μὲν ὕφαινεσκεν μέγαν ἱστόν,
- 20 νύκτας δ' ἀλλύεσκεν, ἐπὴν δαΐδας παραθεῖτο.“

(134 Wörter)

## A Hilfen

- (1) τόν – *Gemeint ist Agamemnon.*  
(2) Ἀτρεΐδη κύδιστε (*Vokativ*) – ruhmreichster Atride  
(3) ἀτρεκέως – genau  
(4) τεύχομαι (*Aor.: ἐτύχθην*) – geschehen  
(5) μνάομαι (1. Pl. *Ind. Impf.: μνώμεθα*) + *Akk.* – um jmdn. werben  
οἴχομαι – abwesend sein  
ἡ δάμαρ, δάμαρτος – Ehefrau  
(6) ἀρνέομαι – verweigern, abschlagen  
τελευτάω (3. Sg. *Ind. Impf. Akt.: τελεύτα*) – *hier:* eine Entscheidung treffen  
(7) φράζομαι + *Dat.* + *Akk.* – gegen jmdn. etw. planen  
ἡ κήρ, κηρός – Tod  
(8) μερμηρίζω (*Aor.: μερμήριξα*) – ausdenken  
(9) ἴσταμαι (*Part. Aor.: στησάμενος*) – aufstellen  
ὁ ἴστός, οὔ – *hier:* Webstuhl  
(9/19) ὑφαίνω (3. Sg. *Ind. Impf. Akt.: ὑφαίνει / ὑφαίνεσκεν*) – weben  
(10) λεπτός 3 – fein  
περίμετρος 2 – sehr groß  
λεπτόν καὶ περίμετρον – *Ergänzen Sie:* <Leichentuch> !  
(11) θάνε = ἀπέθανε  
(12) μίμνω – warten  
ἐπιείγομαι + *Akk.* – auf etw. drängen  
εἰς ὃ κε + *Konj.* – bis  
τὸ φᾶρος, οὖς – Leichentuch  
(13) μεταμώνιος 2 – ungenutzt  
τὸ νῆμα, ατος – Garn  
ὄλλυμαι (3. Sg. *Konj. Aor.: ὄληται*) – zugrunde gehen  
(14) τὸ ταφήϊον, οὖ – Leichentuch  
εἰς ὅτε κέν + *Konj.* – wenn  
(15) καθαιρέω (3. Sg. *Konj. Aor.: καθέλησι*) – wegnehmen  
τανηλεγής, ἔς – langen Schmerz bereitend  
(16) τίς (...) Ἀχαιϊάδων – irgendeine der Achaierrinnen  
νεμεσάω + *Dat.* – schelten, tadeln  
(17) αἶ κεν = ἔάν  
τὸ σπεῖρον, οὖ – Leichentuch  
κεῖμαι – liegen (*Subjekt ist Laertes*)  
κτηατίζω – erwerben  
(18) ἐπιπειθομαι – sich überzeugen lassen  
(19) ἡματίη – am Tag  
ὁ ἴστός, οὔ – *hier:* Gewebe  
(20) ἀλλύω (3. Sg. *Ind. Impf. Akt.: ἀλλύεσκεν*) – auftrennen  
ἐπήν – nachdem  
ἡ δαίς, ἴδος – Fackel  
παρατίθεμαι (3. Sg. *Opt. Aor.: παραθεῖτο*) – neben sich stellen

### A1 Erwartungshorizont

1. *Penelope* wird von zahlreichen *Freiern* bedrängt, hält sie aber mit einer *List* hin: Die *Freier* sollen warten, bis sie ein *Leichentuch* für *Laertes*, den greisen Vater des *Odysseus*, vollendet hat.
2. Penelope: V. 5 Ὀδυσσεῆος ... δάμαρτα.  
Freier: V. 11 ἐμοὶ μνηστήρες.  
Odysseus: V. 5 Ὀδυσσεῆος δὴν οἰχομένοιο.  
List: V. 8 δόλον τόνδ' ἄλλον.  
Leichentuch: V. 12 φᾶρος, V. 14 ταφήϊον, V. 17 ἄτερ σπείρου.  
Laertes: V. 14 Λαέρτη ἥρωϊ.



**Altgriechisch: Aufgabenbeispiel 3 (Grundkurs, Q4)**

**A1 Texterschließung**

Erschließen Sie den Text durch die Bearbeitung der folgenden Arbeitsaufträge!

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Nennen Sie die elf im Text vorkommenden Partizipien (mit Zeilenangabe).                       | 11 BE        |
| 2. Bestimmen Sie deren Form (Genus Verbi, Tempus; Kasus, Numerus, Genus).                        | 11 BE        |
| 3. Bestimmen Sie deren Funktion bzw. Stellung (attributiv, prädikativ, Gen. abs.) <sup>2</sup> . | 11 BE        |
|  | gesamt 33 BE |

**A2 Übersetzung**

Übersetzen Sie den folgenden Text bitte in angemessenes Deutsch!

---

<sup>2</sup> Anm.: Das Unterscheidungskriterium für die Partizipien ist die Stellung - attributiv oder prädikativ - im Satz, die vor der Übersetzung und ohne ein fertiges Textverständnis ermittelt werden kann. Der Genetivus absolutus ist eine Form des prädikativen Partizips (neben PC, AcP, GcP usw.), deren explizite Abfrage hier eine Hilfe für die Schülerinnen und Schüler darstellt und die Texterschließung unterstützt.

## A Übersetzungstext

Zu Beginn des sechsten Kriegsjahres kommt es in Attika und Umgebung zu schweren Erd- und Seebeben, die große Verwüstungen anrichten. Daher brechen die Peloponnesier ihren Angriff auf Attika ab:

- 1 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρουσ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ζύμμαχοι
- 2 μέχρι μὲν τοῦ Ἰσθμοῦ ἦλθον ὡς ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλοῦντες
- 3 Ἄγιδος τοῦ Ἀρχιδάμου ἡγουμένου Λακεδαιμονίων βασιλέως.
- 4 Σεισμῶν δὲ γενομένων πολλῶν ἀπετράποντο πάλιν καὶ οὐκ ἐγένετο
- 5 ἐσβολή. Καὶ περὶ τούτους τοὺς χρόνους τῶν σεισμῶν κατεχόντων
- 6 τῆς Εὐβοίας ἐν Ὀροβίαις ἡ θάλασσα ἐπανελθοῦσα ἀπὸ τῆς τότε
- 7 οὔσης γῆς καὶ κυματωθεῖσα ἐπῆλθε τῆς πόλεως μέρος τι.
- 8 Καὶ τὸ μὲν κατέκλυσε, τὸ δ' ὑπενόστησε, καὶ θάλασσα νῦν ἐστὶ
- 9 πρότερον οὔσα γῆ· Καὶ ἀνθρώπους διέφθειρεν, ὅσοι μὴ ἐδύναντο
- 10 φθῆναι πρὸς τὰ μετέωρα ἀναδραμόντες.
- 11 Καὶ περὶ Ἀταλάντην τὴν νῆσον παραπλησία γίγνεται ἐπίκλυσις,
- 12 καὶ τοῦ τε φρουρίου τῶν Ἀθηναίων παρεῖλε καὶ δύο νεῶν
- 13 ἀνειλκυσμένων τὴν ἐτέραν κατέαξεν.
- 14 Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν Πεπαρήθῳ κύματος ἐπαναχώρησίς τις,
- 15 οὐ μόντοι ἐπέκλυσε γε· Καὶ σεισμὸς τοῦ τείχους τι κατέβαλε
- 16 καὶ τὸ πρυτανεῖον καὶ ἄλλας οἰκίας ὀλίγας.

(133 Wörter)

**A Hilfen**

- (1) τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους – im folgenden Sommer aber  
 (2) μέχρι + Gen. – bis  
 ὁ Ἴσθμός, οὐ – der Isthmos (*Meerenge zwischen dem griechischen Festland und der Peloponnes*)  
 ἐσβάλλω (*Fut. Akt. ἐσβαλῶ*) – (*militärisch*) einfallen, einmarschieren  
 (3) ὁ Ἄγις (*Gen. Ἄγιδος*) τοῦ Ἀρχιδάμου – Agis, der Sohn des Archidamas (*spartanischer König und Heerführer*)  
 ἡγέομαι – anführen  
 οἱ Λακεδαιμόνιοι, ὧν – die Spartaner  
 βασιλεύς – *Beziehen Sie* βασιλέως *auf* Ἄγιδος !  
 (4/5/15) ὁ σεισμός, οὐ – Erdbeben  
 (4) ἀποτρέπομαι (*Aor. ἀπετραπόμην*) – umkehren  
 (5) ἡ ἐσβολή, ἧς – der Angriff  
 περί + *Akk.* – *hier:* ungefähr zu  
 κατέχω – stattfinden  
 (6) τῆς Εὐβοίας ἐν Ὀροβίαις – in Orobai auf Euboa  
 ἐπανέρχομαι – weiter landeinwärts dringen  
 (7/9) ἡ γῆ, γῆς – *hier:* Uferbereich  
 (7) κυματόομαι (*Aor. ἐκυματώθην*) – sich in Wellen auftürmen  
 ἐπέρχομαι – *hier:* überschwemmen  
 τὸ μέρος, οὐς – Teil  
 (8) τὸ μὲν ... τὸ δὲ ... – teils ... teils  
 κατακλύζω – <das Land> überfluten  
 ὑπονοστέω – wieder zurückweichen  
 (9-10) δύναιμι φθῆναι ἀναδραμῶν – schnell genug hinauflaufen können  
 (10) τὰ μετέωρα, ὧν – die höher gelegenen Regionen  
 (11) περί + *Akk.* – *hier:* bei  
 ἡ Ἀταλάντη, ἧς – Atalante (*kleine Insel an der Küste von Böötien*)  
 παραπλήσιος 3 – ähnlich, ähnlich groß  
 ἡ ἐπικλυσίς, εως – Überschwemmung  
 (12) παραιρέω (*Aor. παρείλον*) + *Gen.* – etw. zum Teil zerstören  
 (12-13) δύοιν νεῶν ... τὴν ἑτέραν – eines der beiden ... Schiffe  
 (13) ἀνέλκω (*Perf. Pass. ἀνείλκυσμαι*) – an Land ziehen  
 κατάγνυμι (*Aor. κατέαξα*) – zerschmettern  
 (14) ἡ Πεπάρηθος, ου – Peperethos (*Insel der Sporadengruppe*)  
 τὸ κῦμα, ατος – *hier:* das Wasser  
 ἡ ἐπαναχώρησις, εως – das Zurückweichen  
 (15) ἐπικλύζω – wieder ansteigen  
 τι – *Ergänzen Sie* <μέρος> !

A1 Erwartungshorizont

1.	2.	3.
Z. 1 ἐπιγιγνομένου	Präs. Med.; Gen. Sg. Neutr.	attributiv
Z. 2 ἐσβαλοῦντες	Fut. Akt.; Nom. Pl. Mask.	prädikativ
Z. 3 ἡγουμένου	Präs. Med.; Gen. Sg. Mask.	Gen. abs.
Z. 4 γενομένων	Aor. Med.; Gen. Pl. Mask.	Gen. abs.
Z. 5 κατεχόντων	Präs. Akt.; Gen. Pl. Mask.	Gen. abs.
Z. 6 ἐπανελθοῦσα	Aor. Akt.; Nom. Sg. Fem.	prädikativ
Z. 7 οὔσης	Präs. Akt.; Gen. Sg. Fem.	attributiv
Z. 7 κυματωθεῖσα	Aor. Pass.; Nom. Sg. Fem.	prädikativ
Z. 9 οὔσα	Präs. Akt.; Nom. Sg. Fem.	prädikativ
Z. 10 ἀναδραμόντες	Präs. Akt.; Nom. Pl. Mask.	prädikativ
Z. 13 ἀνειλκυσμένων	Perf. Pass.; Gen. Pl. Fem.	attributiv

**Altgriechisch: Aufgabenbeispiel 4 (Leistungskurs, Q2)**

**A1 Texterschließung**

Erschließen Sie den Text durch die Bearbeitung der folgenden Arbeitsaufträge!

1. Kirke wendet sich in ihrer Rede der unmittelbaren Zukunft des Odysseus zu. 8 BE  
Nennen Sie aus V. 2- 5 einen Imperativ und drei Futurformen und bestimmen Sie jeweils Person und Numerus!
2. Im Text geht es um das Sirenenabenteuer. Belegen Sie dies, indem Sie griechisch und deutsch die viermalige Nennung der Sirenen zusammen mit einem direkt verbundenen Substantiv oder Prädikat zitieren! 8 BE
3. Formulieren Sie auf der Grundlage Ihrer Lektürekennntnisse Ihre Erwartung an den Inhalt von Kirkes Rede, indem Sie vier mögliche Aspekte nennen! 4 BE

gesamt 23 BE

**A2 Übersetzung**

Übersetzen Sie den folgenden Text bitte in angemessenes Deutsch!

---

**A Übersetzungstext**

Odysseus berichtet, wie Kirke ihn nach seiner Rückkehr aus der Unterwelt vor seinem nächsten Abenteuer warnte.

- 1 Καὶ τότε δὴ μ' ἐπέεσσι προσηύδα πότνια Κίρκη·
- 2 „Ταῦτα μὲν οὕτω πάντα πεπεύρανται· Σὺ δ' ἄκουσον,
- 3 ὥς τοι ἐγὼν ἐρέω, μνήσει δέ σε καὶ θεὸς αὐτός.
- 4 Σειρήνας μὲν πρῶτον ἀφίξεις, αἶψά τε πάντας
- 5 ἀνθρώπους θέλγουσιν - ὅτις σφεας εἰσαφίκηται.
- 6 Ὅς τις αἰδρεῖη πελάση καὶ φθόγγον ἀκούσῃ
- 7 Σειρήνων, τῷ δ' οὐ τι γυνὴ καὶ νήπια τέκνα
- 8 οἴκαδε νοστήσαντι παρίσταται οὐδὲ γάνυνται,
- 9 ἀλλὰ τε Σειρήνες λιγυρῆ θέλγουσιν ἀοιδῆ,
- 10 ἤμεναι ἐν λειμῶνι· Πολὺς δ' ἄμφ' ὀστεόφιν θίς
- 11 ἀνδρῶν πυθομένων, περὶ δὲ ῥινοὶ μινύθουσιν.
- 12 Ἄλλὰ παρέξ ἐλάαν, ἐπὶ δ' οὔατ' ἀλεῖψαι ἐταίρων
- 13 κηρὸν δεψήσας μελιθεῖα, μή τις ἀκούσῃ
- 14 τῶν ἄλλων· Ἄτὰρ αὐτὸς ἀκουέμεν αἶψ' ἐθέλησθα,
- 15 δησάντων σ' ἐν νηὶ θοῆ χειράς τε πόδας τε
- 16 ὀρθὸν ἐν ἱστοπέδῃ, ἐκ δ' αὐτοῦ πείρατ' ἀνήφθω,
- 17 ὄφρα κε τερπόμενος ὄπ' ἀκούσης Σειρήνοισιν.
- 18 Εἰ δέ κε λίσσῃαι ἐτάρους λῦσαί τε κελεύης,
- 19 οἱ δὲ σ' ἔτι πλεόνεσσι τότε ἐν δεσμοῖσι διδέντων.“ (143 Wörter)

A Hilfen

- (2) πειράω – vollbringen  
μιμνήσκω (*Fut.* μνήσω) – ermahnen
- (3) θεὸς αὐτός – ein Gott höchstpersönlich  
ὡς – wie
- (4) αἱ Σειρήνες, ὧν (*Gen. Dual* Σειρήνοισιν) – Sirenen  
ἀφικνέομαι (*Fut.* ἀφίξομαι)+ *Akk.* – zu jmdm. kommen
- (5/6) ὅτις / ὅς τις – wer auch immer
- (5) σφεας = αὐτάς
- (6) ἡ ἀϊδρεία – Unwissenheit
- (8) παρίσταμαι + *Akk.* – an jemanden herantreten; *übersetzen Sie die Form als 3. Pl.!*  
γάνυμαι – sich freuen
- (9) λιγυρός 3 – hell
- (10) ἦμαι – sitzen  
ὁ ὀστεόφιν θίς, θινός – Haufen von Knochen; *ergänzen Sie <ἐστίν>!*
- (11) πύθομαι – verfaulen  
ὁ ῥινός, οὖ – Haut  
μινύθω – verwesen
- (12) παρέξ ἑλάαν (*von παρεξελαύνω*), ἀλείψαι – *Übersetzen Sie die beiden Infinitive als Imperativ Sg.!*  
ἀλείψω ἐπί + *Akk.* – auf etw. streichen  
τὸ οὖς, ὠτός (*Akk. Pl.* οὔατα) – Ohr
- (13) ὁ κηρός, οὖ – Wachs  
δέψω – kneten
- (13/14) *beziehen Sie τῶν ἄλλων auf τις*
- (14) ἀκουέμεν = ἀκούειν  
αἶ κε – wenn aber  
ἐθέλησθα (*2. Sg. Ind. Impf. zu ἐθέλω*) – *Übersetzen Sie wie Ind. Präs.!*
- (15/19) δέω / δίδημι (*Imperative 3. Pl. δεσάντων, διδέντων*) – festbinden; *Subjekt sind die Gefährten*
- (16) ἐκ δ' αὐτοῦ πείρατ' ἀνήφθω – daran sollen Taue befestigt sein
- (17) ἡ ὄψ, ὀπός – Stimme  
αἱ Σειρήνες, ὧν (*Dual im Gen. Σειρήνοισιν*)
- (18) εἰ ... κε = ἐάν  
λίσσομαι (*2. Sg. Konj. Präs. λίσσῃαι*) – anflehen

## A1 Erwartungshorizont

### A1.1

- ἄκουσον - 2. Pers. Sg. Imperativ
- ἔρέω - 1. Pers. Sg. Fut.
- μνήσει - 3. Pers. Sg. Fut.
- ἀφίξειαι - 2. Pers. Sg. Fut.

### A1.2

- V. 4 Σειρήνας ἀφίξειαι – du wirst zu den Sirenen kommen
- V6/7 φθόγγον Σειρήνων – die Stimme der Sirenen
- V. 9 Σειρήνες λιγυρή θέλγουσιν – die Sirenen bezaubern
- V. 17 ὅπ' Σειρήνοισιν – die Stimme der Sirenen

### A1.3

- Kirke warnt Odysseus vor der Gefahr, die von den Sirenen ausgeht:
- Die Sirenen locken mit ihrem Gesang Seeleute an.
- Die Seeleute erleiden dadurch Schiffbruch.
- Kirke sagt Odysseus, wie er die Gefährten und sich vor der Gefahr schützen kann:
- Er soll die Ohren der Gefährten mit Wachs verschließen.
- Er selbst kann als einziger den Gesang der Sirenen hören.
- Dafür soll er sich von den Gefährten an den Schiffsmast binden lassen.



## 4 Hinweise zum neuen Klausurformat für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

zum Abitur 2025 ändert sich das Format der Klausuren. Die Teilbereiche erhalten eine neue Gewichtung und der Aufgabentyp A1 kommt ergänzend hinzu.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick darüber:

A1 - 10 %	A2 - 40 %	B - 40 %	C - 10 %
<b>Aufgaben zur Texterschließung</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Interpretation</b>	<b>Sprache und Form</b>
neu, Hilfe für die Übersetzung	unverändert, Gewichtung reduziert (60 % => 40 %)	unverändert, Gewichtung erhöht (30 % => 40 %)	unverändert

### 1. Funktion der Aufgaben

Die Aufgaben zur Texterschließung (A1) dienen dazu, Ihnen die Erschließung des lateinischen oder altgriechischen Textes und damit die Übersetzung zu erleichtern. Es ist sinnvoll, die Aufgaben nicht vor, sondern **parallel** zur Übersetzung zu bearbeiten. Denn die Aufgaben enthalten Hilfen unterschiedlicher Art:

#### Beispiel 1

**Aufgabe:** *„Analysieren Sie in den Zeilen 6-8 die Satzstruktur, indem Sie den Hauptsatz sowie die drei Nebensätze markieren und deren Prädikate benennen.“*

**Hilfe:** ✓ *Ich muss in diesen Zeilen besonders auf den Aufbau des Satzes achten. Wenn ich anhand von Relativpronomina und/oder Konjunktionen und/oder indirekten Fragewörtern alle Nebensätze identifiziert habe und damit auch den Hauptsatz kenne, fällt es mir leichter, die Satzstruktur auch bei der Wiedergabe im Deutschen beizubehalten.  
(grammatikalische Hilfe)*

#### Beispiel 2

**Aufgabe:** *„Cicero formuliert in den Zeilen 3 und 4 Überlegungen zu seinem Umgang mit Pompeius. Markieren Sie drei Verben im Konjunktiv Präsens, die diese Überlegungen wiedergeben.“*

**Hilfe:** ✓ *Mir ist bereits vorgegeben, dass Cicero sich etwas überlegt. (inhaltliche Hilfe)*

- ✓ *Ich weiß, dass ich besonders auf die korrekte Wiedergabe der Konjunktivformen achten muss. Im Deutschen ist es also erforderlich, durch entsprechende Signalwörter („vielleicht“, „könnte“, „soll“) kenntlich zu machen, dass Überlegungen angestellt werden. (grammatikalische Hilfe)*

### Beispiel 3

**Aufgabe:** *„In Zeile 5 liegt ein Ablativus absolutus vor.  
a) Klammern Sie ihn ein, markieren Sie Partizip und Bezugswort und nennen Sie das Zeitverhältnis.  
b) Geben Sie kurz an, welche Handlung im Ablativus absolutus beschrieben wird.“*

- Hilfe:**
- ✓ *Mir wird vorgegeben, dass ein Ablativus absolutus vorliegt, und mein Blick wird gezielt auf dessen Bestandteile und die Beachtung des Zeitverhältnisses gelenkt. (grammatikalische Hilfe)*
  - ✓ *Durch die Aufgabe, die im Ablativus absolutus beschriebene Handlung anzugeben, muss ich ihn isoliert übersetzen und erhalte eine wichtige Information über den Handlungsverlauf. (inhaltliche Hilfe)*
  - ✓ *Durch die zunächst isolierte Übersetzung des Ablativus absolutus ist die Übersetzung des restlichen Satzes entlastet. (grammatikalische Hilfe)*

## 2. Empfehlungen zur Bearbeitung von A1 und A2

Der Übersetzungstext steht Ihnen in doppelter Ausführung mit großem Zeilenabstand zur Verfügung.

In einer Fassung können und sollten Sie sich **vor und während** der Übersetzung **Notizen machen** (≙ **Konzeptpapier**). Diese Notizen werden **nicht bewertet**.

- Sinnvoll ist es, zunächst alle angegebenen Hilfen über den entsprechenden Wörtern/Wortgruppen zu notieren
- Zusätzlich können Sie alle nachgeschlagenen Vokabelbedeutungen notieren und sich weitere Notizen machen, die für Sie hilfreich sind.
- Außerdem können Sie hier Ihre Lösungen für die Texterschließungsaufgaben notieren und diese **während des Übersetzungsvorgangs überprüfen und ggf. korrigieren**.

Nach Abschluss der Übersetzung sollten Sie noch einmal überprüfen, ob Ihre Übersetzung und die Lösungen der Texterschließungsaufgaben stimmig sind. Nehmen Sie ggf. Korrekturen vor.

Anschließend müssen Sie Ihre **Lösungen aller A1-Aufgaben** in der zweiten Fassung des Textes (≙ **Bewertungsblatt**) notieren – ordentlich, eindeutig und gut lesbar.

Ihre Angaben auf dieser Seite sind die Grundlage für die **Bewertung von A1**.